
Subject: Bock verstorben-was nun?

Posted by [Arthur1](#) on Mon, 23 Jan 2012 12:48:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Am Samstag ist unser Bock verstorben.

Nun ist die Tochter von Ihm allein.

Er war kastriert.

In der anderen Hälfte des Käfigs sind die Mutter und die andere Tochter untergebracht.

Wie vergesellschaftete ich nun die Kleine mit Ihrer Mutter und Schwester.

Die waren 6 Jahre getrennt, nur Sichtkontakt und Geruchskontakt.

ich habs gestern beim Auslauf schon mal probiert. Am Anfang war alles ok und dann hat die Mutter wieder zugeschlagen.

Die Mutter ist sehr dominant, hatte den Bock damals fast erbissen.

Besteht überhaupt die Chance nach 5,5 Jahren die drei wider zu vereinen?

Soll ich erstmal ein Gitter zwischen die Käfige machen, damit die sich richtig kennelernen können.

Weis nicht mehr weiter, das mit dem Bock ist schon schlimm genug.

#V.G.

Jörg Zimmer

Subject: Re: Bock verstorben-was nun?

Posted by [Danie](#) on Mon, 23 Jan 2012 14:52:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jörg,

mit dem Auslauf würde ich es daher erst einmal nicht wieder versuchen.

Es gibt mehrere Methoden, wie man Chinchillas zusammenführen kann. Da das auch immer eine Frage der jeweiligen Charakterzüge ist, welche wohl am besten sein könnte, würde ich dir erst einmal empfehlen, dir einen Überblick über die möglichen Methoden zu verschaffen.

Am besten du liest dir dazu die Bereiche Vergesellschaftung auf der Infoseite:

[http://infoseite.igc-forum.de/index.php?goto=./content//15_V](http://infoseite.igc-forum.de/index.php?goto=./content//15_V%20ergesellschaftung) ergesellschaftung (rechts ist immer das Untermenü)

und auch hier im IGC-Forum mal durch:

http://igc-forum.de/index.php?t=thread&frm_id=7&rid=4&S=c3939a1d209d1b28e72f0ba0536b3d76

Da kannst du dir die Methoden anschauen und überlegen, welche vielleicht am besten für die Charakterzüge deiner Tiere passen könnte?

Wenn du dann genaue Fragen zu deiner gewählten Methode hast, kannst du sie natürlich gern hier stellen.

Subject: Re: Bock verstorben-was nun?
Posted by [Arthur1](#) on Tue, 24 Jan 2012 09:04:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja danke,
ich weiß nicht ob eine Mutter ihr Kind nach 5 Jahren wiedererkennt und auch akzeptiert.
Wie gesagt gerochen, gehört und bestimmt auch gesehen haben sie sich ja.
Am Sonntag war am Anfang auch alles ok, aber dann flogen halt Felbüschel und die "Kleine rannte in ihren Käfig zurück.
Ich wil mal versuchen ein Gitter zwischen die Käfige zu machen, damit sie sich sehen können.
Auch weiß ich nicht, wie lange die Kleine das Alleinsein aushält? Ich glaub sie sucht den Arthur immer noch und das tut mir leid.

Hab wirklich keine Idee wie ich das machen soll.

VG.
Jörg

Subject: Re: Bock verstorben-was nun?
Posted by [Danie](#) on Tue, 24 Jan 2012 09:08:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

das mit dem Gitter ist ja schon mal eine gute Idee und wenn du dann die Methoden mal alle nachgelesen hast, wirst du ja noch mehr Ideen bekommen. Denn da sind ja allerhand Methoden beschrieben ;)

Udn dann kannst du ja mal schauen, was du da ausprobieren möchtest. Dann hängt von der Reaktion der Tiere ab, wie man weitermacht oder was man lieber ausprobieren sollte.

Subject: Re: Bock verstorben-was nun?

Posted by [hellberg1](#) on Sun, 05 Feb 2012 12:47:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, ich kann verstehn wie du dich fühlst. Als Kind; bitte jezt nicht schimpfen, dass Chins nichts für Kinder sind :) die beiden haben sich, wie man am Verhalten sehen konnte, wohl gefühlt; hatte ich meine ersten Chins-Brüder. Der eine ist dann leider gestorben, da stand ich zwar nicht ganz vor deinem Problem, aber ich musste mir auch was überlegen. Die beiden waren schließlich über 8 Jahre zusammen und der eine hat fürchterlich getrauert.

Also, ich glaube nicht, dass sich die Mutter nach 5,5 Jahren noch an ihr Kind erinnert, auch wenn sie sich gerochen haben. Ich habe mir wegen meinem derzeitigen Problem (Vergesellschaftung) die ganzen Methoden angesehen und bin jetzt der Meinung, dass die Idee mit dem Gitter bei so dominanten Tieren wohl die ungegefährlichste ist. Zumindest für den Anfang. Wenn man dann merkt, dass bestenfalls eine ruhige Unterhaltung oder zusammensitzen dabei herauskommt, würde ich als nächstes einen neutralen Raum zur weiteren Begegnung wählen. D. h. entweder mit, wie beschrieben, Essigwasser gereinigten Auslauf + Umgestaltung oder einen neuen Raum (Badezimmer?).

Ich wünsch dir auf alle Fälle viel Erfolg!

Bei Misserfolg schon überlegt ob du einem neuen Chins ein tolles zu Hause gibst?

MfG Silke